

# Loisach

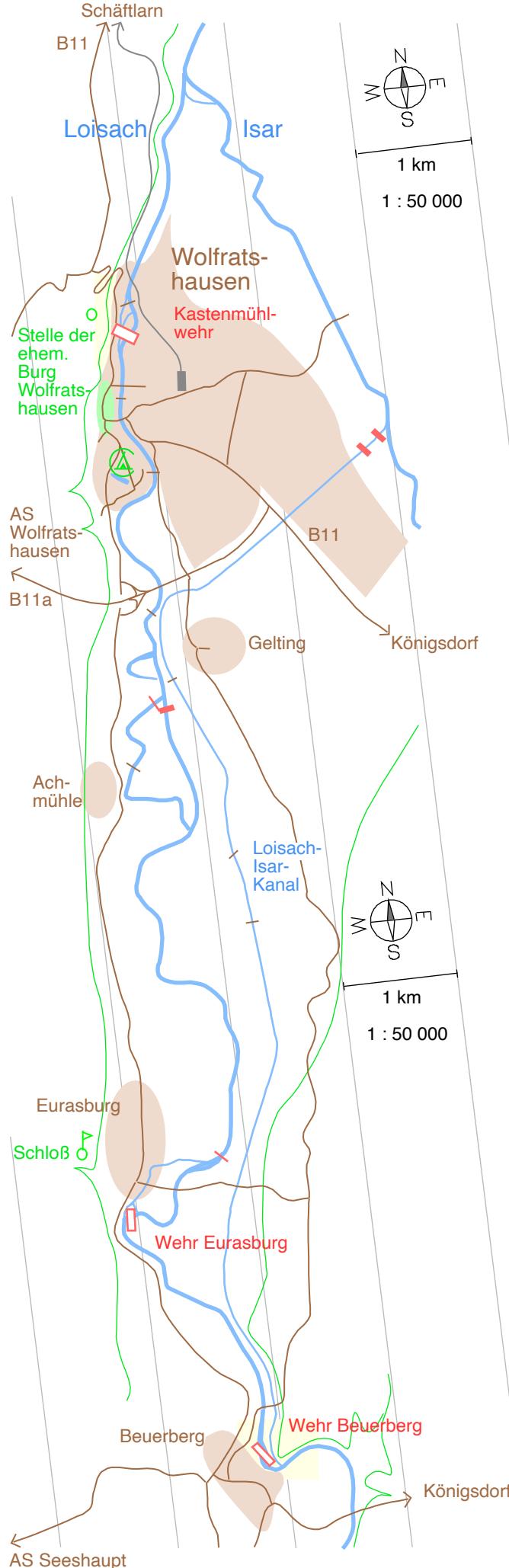
Beuerberg – Mündung

Christian Löhner, München, 2019-01  
Kartengrundlage:  
Bayerische Vermessungsverwaltung; 2/16



L 6  
Zus.

Sehenswertes, Kultur, Natur,  
Wasserwirtschaft, Historie,  
Geologie ...



### Einsetzstelle für die Flöße

Unterhalb des Kastenmühlwehres beginnen die heutigen Vergnügungsfloßfahrten in Wolfratshausen. Die Alternative Startpunkt ist an der Isar bei Puppling.

### Kastenmühlwehr

Die heutige Weidachmühle, früher Kastenmühle genannt, war ein Nebenbetrieb der mittelalterlichen Burg direkt über der Mühle. Im „Kasten“, einem massiven abschließbaren Behälter, wurde Getreide für Notzeiten aufbewahrt. Für den Betrieb der Kastenmühle bestand seit jeher ein langes Streichwehr in der Loisach.

Der Name Weidachmühle kommt vom Dorf Weidach an der rechten Flussseite. In den Jahren 1926/27 wurde das Wehr im Zusammenhang mit der Hochwasserfreilegung der Stadt neu gebaut. Es war eines der ersten Walzenwehre mit Floßgasse und Fischtreppe.

1991-1994 entstand das Wehr in seiner heutigen Form.  
Bei dieser Beton-Orgie wäre eine Bootsallee oder wenigstens eine akzeptable Umtragemöglichkeit wirklich nicht zuviel verlangt gewesen).

### Wolfratshausen

fand seine erste Erwähnung als „Wolueradeshusun“ in einer Urkunde des Königs Heinrich II. vom 30. Juni 1003, am Hofe von Regensburg in Zusammenhang mit der Abgrenzung eines Jagdbezirks. Die Wolfratshauser Burg wurde im Jahr 1116 von den Grafen von Wolfratshausen, einer Seitenlinie der Dießen-Andechser Grafen errichtet. Im Jahre 1280 wurde Wolfratshausen erstmals als Markt bezeichnet. Ab dem 12. Jahrhundert legten Flöße von Wolfratshausen Richtung München ab. Es wurden hauptsächlich Baumaterialien transportiert. Seit dem 13. Jahrhundert ist Wolfratshausen Sitz eines Landgerichts. Im Jahre 1632 – während des Dreißigjährigen Kriegs – brachen die Schweden in Wolfratshausen ein, steckten viele Gebäude (u. a. die Kirche) in Brand und töteten zahlreiche Bewohner. 1634 brachten spanische Soldaten die Pest nach Wolfratshausen, durch die wieder zahlreiche Einwohner starben. Am 7. April 1734 zerstörte die Explosion von mehr als 17 Tonnen Pulver nach einem Blitz einschlag in den Pulverturm die Burg. Die Steine der Ruine wurden zum Bau der Münchner Residenz und vieler Wolfratshauser Häuser verwendet [aus wikipedia]

### Loisach-Isar-Kanal

Der in Beuerberg rechts abzweigende Loisach-Isar-Kanal führt das vom Walchensee-Kraftwerk zusätzlich eingebrachte Isar- und Rißbach-Wasser an Wolfratshausen vorbei in die Isar ab.